

### **Kundgebung zur Notverordnung.**

Am 9. XII. 1930 fand eine gemeinsame Kundgebung des deutschen Aerztestandes in Berlin im Saale des Reichswirtschaftsrates zu der Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen

der deutschen Aerzteschaft angenommen, die alle besprochenen Gesichtspunkte zusammenfaßt und folgendermaßen schließt:

„Voll Empörung über die Zurückweisung ihrer in den Lebensrechten des Berufsstandes begründeten Lösungsversuche erklärt heute die deutsche Aerzteschaft die durch die Notverordnungen herbeigeführte weitere Einschränkung der ärztlichen Berufs-, Vertrags- und Wirtschaftsfreiheit für unannehmbar. Bleiben die Verordnungen bestehen, so zwingen sie die deutsche Aerzteschaft zur Opposition gegen das heutige System der Krankenversicherung, dessen Aenderung der Stand mit allen zulässigen Mitteln erkämpfen wird.“

Die Ausführungen der Redner werden hoffentlich gebührenden Widerhall finden und Aufklärung über die Notlage des ärztlichen Standes in weite Volkskreise tragen. Es ist dies um so mehr zu wünschen, als bei der Kundgebung selbst nur oder fast nur Aerzte anwesend waren, die ja an sich schon über die zur Rede stehenden Fragen gut unterrichtet sind. Man muß es sehr bedauern, daß der frische Eindruck der Reden und auch der Erregung, die aus den Rednern sprach, nicht durch Rundfunk der Oeffentlichkeit vermittelt wurden.

P. W.